



*Das Gemeinde-**Blättchen***

der Evangelischen Kirchengemeinde Erfurt-Südost

Februar / März 2024



***...wohl dem , der
Freude hat am Gesetz
des Herrn, der ist wie
ein Baum gepflanzt an
den Wasserbächen.***

Psalm 1/3

7 Tage ohne	Seite	6
500 Jahre Gesangbuch	Seite	7
30 Jahre ev. Kinderhaus	Seite	18

*Gustav - Adolf - Kirche ♦ Lukaskirche
Evangelisches Kinderhaus am Drosselberg*

Impressum: Das „Gemeinde-Blättchen“
erscheint 6 Mal /Jahr / Auflage: 2000 -2200
Herausgeber: Gemeindekirchenrat der
Evangelischen Kirchengemeinde
Erfurt-Südost.

Die hier abgedruckten Texte stellen nicht
zwangsläufig die Meinung der Redakteure
dar.

Redaktionskreis: Susanne Sydow,
Herbert Rietz, Thomas Riedel,
Verantwortlich für die Werbung: Klaus Pfaffe
Tel.: 0361- 421 47 94

Satz und Gestaltung: Herbert Rietz mittels
Software Affinity Publisher2

Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de
29393 Groß Oesingen

Anregungen, Meinungen und Kritik sind
willkommen.

Schreiben Sie bitte an: Herbert Rietz
Email: presse@ev-kirche-erfurt-suedost.de
oder per Brief an

Redaktion „Gemeinde-Blättchen“
Singerstr. 1
99099 Erfurt

Der **Redaktionsschluss** für die nächste
Ausgabe ist der **18. März 2024**.

Die neuen Hefte liegen dann am **02.04.**
ab 14.00 Uhr zur Abholung bereit.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Was steckt drin im neuen „Gemeinde- Blättchen“?

- 03 Angedacht
- 04 Fasten ? Religiös ?
- 06 7 Tage ohne
- 07 500 Jahre ev. Gesangbuch
- 08 Sternsinger
- 09 Kindernothilfe
- 10 Aus dem GKR
- 11 Jahresplan 2024
- 12 Weltgebetstag der Frauen
- 13 Unsere Kreise
- 14 Gottesdienste
- 16 Kids & Family
- 18 Neues aus dem Kinderhaus
- 21 Ökumene in der Gemeinde
- 22 Omas gegen Rechts
- 23 FSJ
- 24 Unsere Unterstützer
- 27 Mein Stadtbeet in Erfurt
- 28 Der „heiße Draht“ zu uns

**Viel Freude beim Lesen des
Gemeinde-Blättchens!**

Titelbild: © Heiko Stein auf Pixabay



Liebe Schwestern und Brüder,

das neue Jahr hat längst begonnen, vieles ist beim Alten geblieben. Geblieben sind unsere Sehnsüchte, Wünsche und Hoffnungen. „Alt wie ein Baum möchte ich werden mit einer Krone, die weit, weit, weit, die weit über Felder zeigt“, singen die Puhdys. Vorbild für diesen Text war vielleicht der Psalm 1, in dem es heißt:

**„ ... wohl dem , der Freude hat am Gesetz des Herrn, der ist wie ein Baum
gepflanzt an den Wasserbächen.“**



Psalm 1 eröffnet den Psalter mit seinen 150 Gebeten, die menschliches Leben in allen Schattierungen beschreiben. Im Psalm 1 geht das Bild vom Baum eine Verbindung zum Leben der Menschen ein. Fest verwurzelt, streckt der Baum sich zugleich nach oben, zum Himmel aus. Am Baum können wir Verletzungen, gute Jahre, schlechte Jahre, Beschädigungen und Zerstörungen, all das kann man an einem alten Baum ablesen. Und auch wir Menschen müssen in unserem Leben viel aushalten, Bedrohungen durchstehen, schwere Zeiten durchwandern, müssen entbehren und verzichten. Und bei all dem bleibt der alte Baum ein Sinnbild der Hoffnung, er lebt, er treibt neue Triebe, auf seinen vermoderten Resten wird neues Leben wachsen.

In den Worten eines Gebetes finde ich mich wieder:
wie ein Baum sei mein Leben vor dir, wie ein Baum vor dir mein Geist. Schenk Wurzeln mir, die bis in die Erde reichen, dass ich tief gründe in der Zeit meiner Vorfahren. Schenk mir die Kraft, einen festen Stamm zu haben, dass ich aufrecht stehe, aber biegsam genug bleibe, um nicht im Sturm zu brechen. Meine Zweige mögen den Himmel erreichen, lass die Blätter grünen, meine Kinder wachsen, wie ein Baum sei vor dir mein Leben, satt von Früchten. Amen

In geschwisterlicher Verbundenheit

Ihre Pfarrerin



Was ist religiös am Fasten ?

Vierzig Tage vor Ostern fasten Christen, nicht immer aus religiösen Gründen. Viele hungern nur den Winterspeck ab. Vorsicht! Um dauerhaft abzunehmen, muss man nach dem Fasten gesünder essen als vorher. Sonst ist der Speck im Nu wieder da.

Andere wollen nach einem Winter mit reichhaltigen Speisen den Körper im Frühjahr entgiften und verzichten deshalb auf Fettes und Süßes. Wer noch konsequenter denkt, setzt vielleicht auf die seelische Entschlackungskur. Ein paar Tage kann man auf feste Nahrung verzichten und lebenswichtige Vitamine und Flüssigkeit über Säfte und Suppen aufnehmen: Wer weniger Energie für die Verdauung braucht, hat mehr Energie für den Geist. Das funktioniert auch ohne Religion.

Dennoch war Fasten in allen Religionen stets wichtig. Schamanen und Propheten bereiteten sich auf Offenbarungen vor,

indem sie fasteten. Antike Menschen fasteten aus Buße oder Trauer. Für die Muslime beginnt in diesem Jahr vor dem christlichen Osterfest der Fastenmonat Ramadan. Dann sind alle Gläubigen aufgerufen, von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang Hunger und Durst zu zügeln – und auch die Zunge vor übler Nachrede in Zaum zu halten, den Augen Unanständiges zu verbergen und die Ohren vor bösen Worten zu verschließen.

Religionen deuten das Fasten als Akt der Buße, der Bewährung oder der Reinigung. Und sie geben vor, wie Menschen gemeinsam verzichten können. Tun es alle gleichzeitig, fällt die Entbehrung nicht so schwer. Christen fasten nur an Wochen-, nicht aber an Sonntagen. Da jeder Sonntag an Jesu Auferstehung „am ersten Tag der Woche“ (Johannes 20,1) erinnert, feiern Christen auch die vorösterlichen Sonntage als kleine Oster- und Freudenfeste. Die 40 Tage der Fastenzeit verteilen sich auf 36



Zur Fastenzeit: Brüche

Brüche, so habe ich in der Mathematik gelernt, musst du auf einen Nenner bringen. Schau, ob sie sich kürzen lassen. Manchmal musst du sie umdrehen, oben nach unten, unten nach oben, um weiterzukommen. Und ich frage mich, ob auch die Brüche des Lebens, manche jedenfalls, sich umformen lassen.

Mag sein, dass es nicht möglich ist, sie auf einen Nenner zu bringen. Oder zu einem Endergebnis zu kommen.

Aber wer weiß? Es könnte doch möglich sein, dass die Brüche des Lebens, umgeformt und gewendet, sich verwandeln (lassen) in Sinn.

Tina Willms

Wochentage nach den sechs vorösterlichen Sonntagen und auf die vier Wochentage davor. So beginnt die sogenannte Passionszeit stets an einem Mittwoch, dem Aschermittwoch.

Im Mittelalter erwies sich das Fasten vor Ostern als sinnvoll, Wintervorräte wurden knapp. Auch die 40 Tage vor Weihnachten waren als Fastenzeit angedacht. Nach der Zeit des Schlachtens, Räucherns und Einmachens im November konnte sich das adventliche Fasten nicht durchsetzen.

Das Fasten kann man unterschiedlich deuten. Aber der Verzicht soll Menschen nicht schwächen. Die Fastenzeit soll ihre Widerstandskraft gegen Versuchungen stärken, denen nachzugeben sie sonst bereuen. Sie soll Klarheit verschaffen und Menschen flexibler machen in ihren Entscheidungen.

Burkhard Weitz

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2024 vom 14. Februar bis 1. April heißt „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“.





Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses Fastenkalenders führen vom

„Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

Ralf Meister

Landesbischof in Hannover und
Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

500 Jahre Gesangbuch

Platz 1

Dietrich Bonhoeffer
dichtete das
Lieblingskirchenlied im EG

***Von guten Mächten treu
und still umgeben, behütet
und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit
euch leben und mit euch
gehen in ein neues Jahr.***



Dietrich Bonhoeffer (4.2.1906–9.4.1945) hat diesen Text in der Adventszeit 1944 geschrieben – im Kellergefängnis der Gestapo-Zentrale in Berlin. Der inhaftierte junge Pastor, der sich am Widerstand gegen Adolf Hitler beteiligt hatte, musste täglich mit seiner Hinrichtung rechnen.

Vor diesem Hintergrund gelesen, spricht das siebenstrophige Gedicht eindrücklich von unserem Glauben, von unserer Liebe und Hoffnung. Bonhoeffer hat es am 19.12.1944 seinem Brief an seine Verlobte Maria von Wedemeyer (1924–1977) beigelegt, als einen vielleicht letzten Gruß an sie und seine Eltern zu Weihnachten und zum neuen Jahr.

In weiten Teilen ist es ein Gebet, in dem der Inhaftierte seine schlimme Situation vor Gott bedenkt. Das Gedicht ist öfter vertont worden. Besonders mit der Melodie von Siegfried Fietz (*1946), der die letzte Gedichtstrophe zum Refrain gemacht hat, ist das Lied äußerst beliebt geworden: zum Jahreswechsel, bei Beerdigungen und überhaupt immer, wenn man an der Schwelle zu Neuem steht.

**Von guten Mächten wunderbar
geborgen, erwarten wir getrost, was
kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am
Morgen und ganz gewiss an jedem
neuen Tag.**

*Text: Reinhard Ellsel
Foto: Daniela Hillbricht*

20 * C + M + B + 24



Am 07. Januar besuchten uns die Sternsinger aus unserer katholischen Nachbargemeinde im Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche. Der Segen für 2024 wurde gemeinsam angebracht und alle Besucher konnten sich einen Segens-Aufkleber mit nach Hause nehmen.



Wir danken für die Spenden zu Gunsten der Sternsinger-Aktion 2024 an diesem Tag, die wir an die Sternsinger überweisen.



Projekt 2024 Philippinen: Kinder stärken

Ein Viertel der Filipinos lebt unterhalb der Armutsgrenze. Hunderttausende Mädchen und Jungen flüchten auf die Straße. Dort betteln sie, prostituieren sich und kommen mit dem Gesetz in Konflikt. Doch zu Hause sind für viele Kinder Prügel und sexuelle Gewalt Alltag

Konkret helfen!



Mehrere Millionen Mädchen und Jungen besitzen keine Geburtsurkunde und sind abgeschnitten von ärztlicher Versorgung, Bildung und Schutz vor Verschleppung. Seit vielen Jahren arbeiten wir mit unseren Partnern daran, die Situation für Kinder auf den Philippinen, gerade im ländlichen Raum, nachhaltig zu verbessern: Durch Vorschulprogramme und schulische Förderung. Und durch die Arbeit mit Selbsthilfegruppen, in denen Frauen lernen, Armut und Kinderrechtsverletzungen wie sexuelle und wirtschaftliche Ausbeutung aus eigener Kraft zu bekämpfen.

Umweltzerstörung und Klimawandel sind zwei weitere Faktoren, die das Leben im ohnehin schon von Taifunen heimgesuchten, Land noch gefährlicher machen. Mit speziellen Projekten setzen sich die Kindernothilfe-Partner für mehr Umweltschutz und Renaturierung ein.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Bildungsarbeit für Kinder und Jugendliche auf den Philippinen und weltweit. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!

Spendenkonto der Kindernothilfe
Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank
IBAN: DE92 3506 0190 0000 4545 40
Verwendungszweck: Z80399



Beheizbare Sitzkissen in der Gustav-Adolf-Kirche

Es gibt eine gute und eine schlechte Nachricht zum Thema beheizbare Sitzkissen in der Gustav-Adolf-Kirche. Unsere Spendensammlung dafür erbrachte bisher 1 750 Euro. Die Gesamtkosten der Investition belaufen sich auf 22 000 Euro. Der GKR hat sich entschieden, die gewährten Fördergelder in Höhe von 11 000 Euro für die beheizbaren Sitzkissen einzusetzen. Die Elektroanschlüsse werden aus den Spenden finanziert und es wird lediglich die Hälfte der Sitzbänke mit den Kissen ausgestattet. Die alte energieineffiziente Bankheizung wird abgebaut und für normale Sonntage genügt es, die Hälfte der Bankreihen zu heizen. Am Heiligabend, wenn wirklich viele Menschen in die Kirche kommen, rücken wir zusammen, so dass auch kalte Bänke für kurze Zeit erträglich sind.



Sie können gern noch spenden für die Elektroanschlüsse der neuen Sitzkissen in der Gustav-Adolf-Kirche.

Susanne Sydow



Dringend benötigen wir Mitglieder aus der Gemeinde, die sich zum Austragen der Gemeindeblättchen bereit erklären. Es kann durchaus auch geschehen, dass Sie kein Blättchen mehr in Ihrem Postkasten finden, weil einfach niemand in Ihrer Strasse austrägt.

Gemeindeblätter liegen aus :

- in der Gärtnerei Schröpfer,
- im Katholischen Krankenhaus,
- im Stadtteilzentrum Stielerstrasse,
- in der Arztpraxis Dr. Holzschuh,

- im „Ev. Kinderhaus am Drosselberg“,
- bei Jumpers,
- im Trägerwerk Soziale Dienste,
- in beiden Kirchen,
- im Gemeindezentrum,
- im Kirchencafe,
- sowie Online auf Facebook und der Gemeinde-Webseite



*Susanne Sydow, Herbert Rietz
und das Team der Mitarbeitenden*

Jahrespläne für die Gemeinden in Erfurt Südost

2024

Ev. Kirchengemeinde Erfurt- Südost

- 26.2.-29.2.24 Konfi-Fahrt
- 1.3.24 Weltgebetstag
- 2.4.24 bis 7.4.24 Kindermusical
- 21.4.24 Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Gustav-Adolf
- 19.5.24 Konfirmation in Büßleben
- 7.6.24 Jahresfest des "Ev. Kinderhauses am Drosselberg"
- 24.6.-28.6.21 Actiontage
- 18.8.24 Gottesdienst zum Schulanfang Gustav-Adolf-Kirche 10.00 Uhr
- 23.8./24.8.24 Kultur und Sommerfest im Lukas-Garten
- 29.9.24 Erntedank und Gemeindefest und Verabschiedung Pfarrerin Susanne Sydow
- 10.11.24 Martini



Bild: Karolina Grabowska auf Pixabay

Kirchspiel Windischholzhausen und Büßleben

- 1.3.-31.5.24 Kontaktsemester Pfr. Edom
- 31.3.24 Osternacht mit Pfr. Ackermann
- 26.5.24 Gottesdienst im Grünen
- 15.6.24 Johannesfeuer
- 23.6.-5.7.24 Jugendfreizeit Schweden
- 11.8.24 Sommerfest
- 18.8.24 Gottesdienst zum Schulanfang Büßleben 14.00 Uhr
- 25.8.24 Musiknacht im Pfarrgarten
- 15.09.24 Erntedank



Der Weltgebetstag der Frauen findet wie in all den Jahren zuvor in ökumenischer Runde mit den Gästen aus der katholischen Nachbargemeinde St. Nikolaus statt. Wir treffen uns zum Gottesdienst am 1.3.2024 um 19 Uhr im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum. Nach dem Gottesdienst wird es Abendbrot geben und die Möglichkeit, zu Begegnung und Gespräch.

Für dieses Jahr hatten palästinensische Christinnen den Gottesdienst mit seinen Texten und Liedern vorbereitet. Diese Materialien wurden offiziell zurück gezogen. Die Gründe dafür liegen im Überfall der Hamas auf Israel am 7.10.2023 und dem dort nun wütenden Krieg.

Die ökumenische Vorbereitungsrunde trifft sich am Dienstag, den 20.2.2024 um 20 Uhr im Gemeindezentrum.

Susanne Sydow, Pfarrerin

Kann der WGT 2024 angesichts dieser Situation überhaupt stattfinden?

Der Weltgebetstag ist seit seinem Bestehen seit fast 100 Jahren eine Bewegung des Friedensgebets. Dieses Gebet ist heute in der von Gewalt, Hass, Angst und großem Leid auf beiden Seiten geprägten Situation in Israel und Palästina wichtiger denn je. Mit seinem aktuellen Motto „...durch das Band des Friedens“ sendet der WGT ein weltweites Hoffnungszeichen aus, dass Wege zum gemeinsamen Leben in der Region gefunden werden können; auch wenn jetzt noch niemand weiß, ob die Gottesdienste im März mehr vom Feiern oder von Trauer und Klage bestimmt sein werden.



■ **Erlebnistanz - Bewegung und Begegnung durch Musik und Rhythmus**

Frau Hempel

freitags 13:00 - 14:30 Uhr GZ Singerstr. 1

Im Februar: 02.02./09.02./16.02.

Im März: 08.03./ 15.03./ 22.03.

■ **Qui Gong**

montags 17:15 - 18:15 Uhr GZ Singerstr. 1

Gesprächsraum Untergeschoss mit

Frau Hempel

Im Februar: 05.02. / 12.02./ 19.02.

Im März: 04.03. / 11.03. / 18.03. / 25.03.

■ **Frauenstudienkreis** *(Frau Sydow)*

20 Uhr Gustav-Adolf-GMZ

20.02. Vorbereitung Weltgebetstag

■ **Großelternkreis** *(Frau Sydow)*

14:30 Uhr GZ Singerstr. 1

13.02.2024 Wir feiern Fasching

12.03.2024

■ **Kreativkreis** *(Frau Bursch)*

20.02. / 19.03. ab 15:00 Uhr Foyer GMZ

■ **Lukasgesprächskreis** *(Herr Riedel)*

14:30 - 16:00 Uhr

Melchendorfer Str.72

Februar

21.02.

März

20.03.

■ **Junge Gemeinde**

(nicht in den Schulferien)

dienstags 19:30 Uhr Pfarrhaus

Windischholzhausen Haarbergstr. 118

■ **Chorprobe**

donnerstags 19:30 Uhr GZ Singerstr. 1

(außer in den Schulferien)

■ **Kirchencafe**

montags 14:00 bis 17:00 Uhr

Melchendorfer Str. 72

■ **Repaircafé**

Februar

24.02.

März

23.03.

Jeder ist herzlich willkommen!

Entsetzt euch nicht!

MARKUS 16,6

Ihr **sucht Jesus** von Nazareth, den
Gekreuzigten. Er ist **auferstanden**,
er ist nicht hier. «

Herzlich willkommen Gottesdienste

Februar 2024

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst mit wem?	Wo?
So 04.02. Sexagesimae	09.30 Uhr	Gottesdienst OGP* Riedel	Gustav-Adolf-GZ
	11.00 Uhr	Gottesdienst OGP*Riedel	Lukaskirche
So 11.02. Estomini	09.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Sydow anschließend Kaffee	Gustav-Adolf-GZ
So 18.02. Invocavit	09.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Pietsch	Lukaskirche
	11.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Pietsch	Gustav-Adolf-GZ
So 25.02. Reminiscere	09.30 Uhr	Gottesdienst OGP* Riedel	Gustav-Adolf-GZ



= Familien-Gottesdienst bzw. mit Kindergottesdienst = KiGo



= Taufe



OGP* = Ordinierte Gemeindepädagoge / Pfarrer der Lukaskirche

Änderungen vorbehalten!
Weitere Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie über diesen QR-Code
und über www.ev-kirche-erfurt-suedost.de/pages/gottesdienste.php



Gustav-Adolf-Kirche Singerstr. 1

Lukaskirche Stadtweg 64

März 2024

Vorlage: www.GemeindebriefHelfer.de Bild Pixabay

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst mit wem?	Wo?
So 03.03. Okuli	09.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Sydow	Gustav-Adolf-GZ
	11.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Sydow	Lukaskirche
So 10.03. Laetare	09.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Sydow anschließend Kaffee	Gustav-Adolf-GZ
So 17.03. Judika	09.30 Uhr	Gottesdienst OGP* Riedel	Lukaskirche
	11.00 Uhr	Gottesdienst OGP* Riedel mit Kinder-GD	Gustav-Adolf-GZ
So 24.03. Palmsonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Sydow	Gustav-Adolf-GZ
Do 28.03. Gründonnerstag	19.00 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst Pfarrerin Sydow	Gustav-Adolf-Kirche
Frei 29.03. Karfreitag	09.30 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst Pfarrerin Sydow mit Chor	Gustav-Adolf-Kirche
	11.00 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst Pfarrerin Sydow	Lukaskirche
So 30.03. Ostersonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Chor OGP* Riedel	Lukaskirche
	11.00 Uhr	Familiengottesdienst OGP* Riedel anschl. Ostereiersuchen	Gustav-Adolf-Kirche

Am Ostermontag 01.04. 10.30 Uhr Ökumenischer Ostergottesdienst Gustav-Adolf-Kirche

Siehe auch Seite 21 (Bibliolog)



Samstag, 03. Februar 2024

Thema: Kinderleicht?

Samstag, 02. März 2024

Thema: Mensch, ärgere dich nicht!

Je 15.00 – 17.00 Uhr Gemeindezentrum
Südost

Liebe Familien,

Jesus sagte einmal: „Wer nicht das Reich Gottes annimmt wie ein Kind, wird nicht hineinkommen.“. Kinderleicht, oder? Wir wollen am ersten Familiennachmittag im Jahr gemeinsam herausfinden, wie das gehen kann. Bei unserem nächsten Treffen im März geht es darum, gut ins Ziel zu kommen. Was das bedeutet, findet ihr nur heraus, wenn ihr beim Familiennachmittag dabei seid. 😊

Aktuelle Informationen zu den einzelnen Familiennachmittagen findet ihr wie immer im Newsletter oder auf der Webseite der Kirchengemeinde Erfurt-Südost.

Meldet euch einfach für die *Familiennachmittag-News* an und ihr bekommt einmal im Monat alle wichtigen Informationen direkt nach Hause.

Kontakt über:

riedel@ev-kirche-erfurt-suedost.de

Liebe Grüße und hoffentlich bis bald!

Thomas Riedel



Ökumenischer Familienkreuzweg „Mach dich auf den Weg!“

Samstag, 09. März 2024, Start 14.30 Uhr

Es ist Passionszeit – die Zeit, in der an das Leiden Jesu erinnert wird. Aber was hat das mit unserem Leben zu tun?

Wir wollen uns gemeinsam mit Familien aus unserer katholischen Gemeinde St. Nikolaus auf den Weg machen, um dem nachzuspüren.

Starten werden wir den ökumenischen Familienkreuzweg in der St. Nikolauskirche in Melchendorf. Von dort aus ziehen wir über mehrere Stationen zur Ev. Gustav-Adolf-Kirche.
(Dauer ca. 45 min.)

Anschließend sind alle zum gemeinsamen Kaffeetrinken eingeladen. Für die Kinder stehen Spiele, Malsachen und unsere Tischtennisplatte bereit.



Kindermusical

Osterferien, 02. - 06. April 2024, Gemeindezentrum Südost
Aufführung: 07. April 2024, 15.00 Uhr, Gemeindezentrum Südost

Das Musical erzählt das Ostergeschehen aus Sicht von drei Frauen, die am frühen Ostermorgen zum Grab gehen und dort die Auferstehung Jesu erleben. In ihrer Traurigkeit und absoluten Hoffnungslosigkeit begegnen sie dem auferstandenen Jesus und ihre Dunkelheit wandelt sich in strahlende Freude. So können sie singen: „*Doch jetzt seh' ich Licht am Horizont. Die Traurigkeit bestimmt nicht mehr mein Leben, weil jetzt große Freude in mir wohnt. Jesus hat für mich sein Leben hingegeben. Freude, Freude, Jesus lebt. Jesus ist auferstanden. Freude, Freude, Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt!*“

Foto: Bild von Rahul Yadav auf Pixabay

Es wird eine spannende Zeit werden, in der jeder seine Begabung einsetzen kann, sei es beim Singen, Schauspielen oder an der Technik.

Melde dich am besten gleich an!

Teilnehmerzahl: 20
Alter: 8 bis 13 Jahre
Teilnehmerbeitrag: 25,- €
Anmeldung:

Bestätigung und weitere Informationen erfolgen per E-Mail.

Anmeldeschluss: 29.02.2024



Thomas Riedel
 ordinerter Gemeindepädagoge
 Pfarrer der Lukaskirche
 Ev. Kirchengemeinde Erfurt-Südost
 Mobil: (+49)0174 16 11 542
 Mail: riedel@ev-kirche-erfurt-suedost.de

Aufführung des Musicals: 07. April 2024 15:00 Uhr im Gemeindezentrum Südost im Familiengottesdienst

30 Jahre Ev. Kinderhaus am Drosselberg - Save the Date!!!

Sie kennen uns noch nicht! Dann wird es aber Zeit!

Dazu laden wir sie ganz herzlich am 01.03.2024 in der Zeit von 9.00 bis 11.00Uhr in unsere Kita ein! Zum Tag der offenen Tür haben Sie die Möglichkeit, unser Haus und unser Team zu erleben und kennen zu lernen.

Unser Highlight dieses Jahr wird unsere große Jubiläumsfeier zum Jahresfest am 07.06.2024. Wir beginnen um 15.00Uhr mit einem Familien-Gottesdienst, den die Kita-Kinder mit gestalten und feiern danach im Garten der Kita weiter. Merken sie sich den Termin schon einmal vor!



(Foto alte Fassade)

Am 01. März vor dreißig Jahren hat die Ev. Kirchengemeinde Erfurt-Südost, damals hieß sie noch Kirchspiel, einen Kindergarten von der Stadt Erfurt in ihre Trägerschaft übernommen.

Unser Ziel war es, die pädagogische Herangehensweise stärker auf das einzelne Kind und seine individuellen Bedürfnisse auszurichten.

Dabei war es uns wichtig, in altersgemischten Gruppen den christlichen Glauben, christliche Inhalte und christliche Haltungen im Kita-Alltag zu leben und weiterzugeben.

Um den sich ständig ändernden Herausforderungen und Bedürfnissen der Familien gerecht zu werden, haben wir gemeinsam mit den Eltern, der Kirchengemeinde und der Fachberatung der Diakonie Mitteldeutschland das Haus und die Konzeption der Kita erneuert und aktualisiert.



(Foto neue Fassade)

So bietet das Kinderhaus seit 30 Jahren eine zuverlässige und sichere Kontinuität der Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder in Einbindung in die evangelische Kirchengemeinde an. An oberster Stelle steht dabei, den Kindern eine sichere, liebevolle und vertraute Umgebung zu schaffen. Dabei bieten wir den Kindern im Rahmen des Thüringer Bildungsplanes vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten in verschiedenen Lernfelder an.



Und wie kam es überhaupt dazu?

In der DDR durften die Kirchengemeinden nur die Kindergärten, die es in ihrer Trägerschaft schon gab, weiter führen. Einen neuen Kindergarten gründen oder gar einen vom Staat zu übernehmen, war unmöglich. Der Staat wollte so viel wie möglich selbst pädagogisch Einfluss

nehmen. Die Wünsche und Vorstellungen der Eltern waren dabei unwichtig.

Nach 1990 war die Frage, wie kann man den unterschiedlichen Vorstellungen der Familien, frühkindliche Bildung mit ihren Wertvorstellungen und Erziehungswünschen zu verbinden, besser gerecht werden. Konfessionell gebundene Familien wollten ihre Kinder in christlichen Kindergärten betreuen lassen. Eltern, denen die christlichen Werte und Traditionen wichtig waren, auch. Damit diese Familien ihr Kind in einen christlichen Kindergarten bringen können, hat sich unsere Kirchengemeinde überlegt, eine Kita aus der Trägerschaft der Stadt zu übernehmen. Mitglieder des Gemeindekirchenrates (GKR) und ehrenamtliche Gemeindeglieder haben sich mit dem Thema beschäftigt und nach den möglichen Kindergärten im Gemeindebereich geschaut.

Ein Kindertagenausschuss des GKR wurde gegründet. Mitglieder des GKR und pädagogisch ausgebildete weitere Mitglieder sowie die Kita-Leitung gehören dazu. Dieser Ausschuss hat über die gesamte Zeit alle fachlichen Fragen intensiv beraten und damit dem Gemeindekirchenrat gute Vorarbeit für seine Beschlüsse geleistet. Die Diakonie hat uns mit seiner Fachberatung immer hilfreich zur Seite gestanden. Es musste eine neue Konzeption erarbeitet, ein Betriebserlaubnisverfahren durchlaufen, neuen Arbeits- und Betreuungs- und Lieferverträge abgeschlossen werden. Einige Kolleg*innen sind in die neue Trägerschaft mit gewechselt. Diejenigen, die das nicht wollten, hat die Stadt in eine andere Kita umgesetzt und wir konnten

neue Mitarbeiter*innen gewinnen und einstellen.

Feste werden mit christlichen Inhalten gefeiert und Geschichten aus der Bibel mit den Kindern erarbeitet. Die Erzieher*innen, besonders jene, die bisher keinen oder sehr wenig Kontakt mit Kirche hatten, konnten eine mehrwöchige religionspädagogische Zusatzqualifizierung absolvieren. Und neue Kolleg*innen, die schon in einem christlichen Kindergarten gearbeitet hatten, haben ihre praktischen Erfahrungen mitgebracht.

Viel haben wir seither immer wieder neu entwickelt, das Gebäude saniert, neue Kolleg*innen eingearbeitet und langjährige Mitarbeiter*innen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Unsere hauseigene Küche hat in all den Jahren immer zuverlässig für die Kinder das Mittagessen frisch gekocht. Vor vielen Jahren haben wir die Kita-Versorgung auf Vollverpflegung erweitert. Dadurch können die Kinder noch besser mit frischen Lebensmitteln den ganzen Tag über gesund verpflegt werden.

Im Jahr 2007 haben wir für die Jüngsten eine Kleinstkind-Gruppe eingerichtet. So können die Kinder jetzt von Beginn an bis zum Wechsel in die Schule bei uns ein liebevolles und vertrautes zweites Zuhause erleben. Wir dürfen miterleben, dass Geschwisterkinder geboren und diese dann bei uns schon als Kleinstkinder aufgenommen werden. Und es ist sehr schön zu erleben, dass ehemalige Kita-Kinder jetzt selbst Eltern sind und ihre eigenen Kinder gern zu uns bringen.



*Hallo ihr lieben kleinen und grossen Leut
eine frohe Botschaft bringe ich euch heut
Im Gottesdienst zum zweiten Advent
gab es ein besonderes Geschenk
Nun ziehen bei uns neue Krippenfiguren ein
und die Weihnachtskrippe erstrahlt im hellen Schein.*



*Vielen lieben Dank an das
Seniorenheim vom Wiesenhügel
und Frau Sydow*

Krippenspiele im Kinderhaus im Advent 2023

„Der Stern von Bethlehem“, der alle zur Krippe führte, war das Thema des diesjährigen Krippenspiels der Wiesenkinder.

Über mehrere Wochen hatten die neun Vorschulkinder ihre Texte als Stern, Engel, Maria und Josef, Wirt, Hirten oder Kaiser geübt und mit viel Freude zur Aufführung vor ihrem Publikum, den jüngeren Wiesenkindern, vorgetragen. Jedes Kind hat sich getraut, seinen Text laut und gut verständlich zu sprechen und am Ende die frohe Botschaft: „Vertraut dem Jesuskind, es gibt euch Mut!, Vertraut dem Jesuskind, alles wird gut!“ zu verkünden. Diese Weihnachtsfreude, die wir auch allen Lesern des Gemeindeblättchens wünschen, wurde am Ende durch kleine Sterne mit Weihnachtsglitzer an die Zuschauer

ausgeteilt: „... und was uns froh gemacht, teilen wir aus. Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus.“

Auch die Vorschulkinder aus der Wolkengruppe haben ein tolles Krippenspiel für ihre jüngeren Freunde aufgeführt. Alle waren mutig und hochkonzentriert. Sogar ein Tanz war mit dabei!



Bibliolog – „Weil jede und jeder etwas zu sagen hat!“

Freitag, 08.03.24, 19 - 20.30 Uhr, Gemeindezentrum Südost

Ostermontag, 01.04.24, 10.30 Uhr Gustav-Adolf-Kirche (Ostergottesdienst)

Gemeinsam mit der katholischen Gemeindereferentin Frau Apel werden wir einer biblischen Erzählung Leben einhauchen. Frau Apel sagt: *„In einem Bibliolog wird eine Gruppe angeleitet, gemeinsam eine biblische Erzählung zu erforschen und lebendig werden zu lassen. Lassen Sie sich mitnehmen in die Welt der Bibel und leihen Sie der ein oder anderen biblischen Figur Ihre Stimme oder erleben Sie den Bibliolog auch einfach nur still für sich.“*

Dieser Erfahrung des Bibliologs werden wir auch am Ostermontag um 10.30 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche nachspüren und einen fröhlichen, ökumenischen Ostergottesdienst feiern. Es wird jedoch keine klassische Predigt geben, sondern wir werden gemeinsam Gottes Wort zu uns sprechen lassen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie sich mit mir und Frau Apel auf diese spannende „Reise“ begeben.

Ihr Thomas Riedel



Der Katholikentag zu Gast bei Ihnen?

Der Katholikentag sucht ab Januar 2024 Privatquartiere bei Erfurter:innen und anderen netten Menschen in der Erfurter Umgebung. Vor allem für Menschen, die nicht in Gemeinschaftsquartieren übernachten können, soll es die Möglichkeit geben, in privaten Wohnungen und Häusern unterzukommen.

Wenn Sie Gäste aufnehmen möchten ...

- genügt ein Bett, eine Liege oder ein Sofa oder auch nur Platz für eine Luftmatratze.
- können Sie sicher sein, dass alle Gäste bei uns registriert sind.
- sind bleibende Erinnerungen mit netten Menschen garantiert, manchmal sogar fortdauernde Freundschaften.
- müssen Sie nicht immer zu Hause sein. Mit einem einfachen Frühstück ausgestattet,
 - sind Ihre Gäste tagsüber unterwegs auf dem Katholikentag.
- braucht es nur Lust darauf, einen fremden Menschen fünf Tage lang in Ihrer Wohnung zu beherbergen und vielleicht näher kennenzulernen.

Kontakt: 0361 558 981 05 / betten@katholikentag.de

www.katholikentag.de/gastgeben

Wir, „Die Omas gegen Rechts Erfurt e. V.“
wollen am Wochenende vom

02.08. - 04.08.2024

einen Bundeskongress mit ca. 250
Teilnehmerinnen aus ganz Deutschland
durchführen.

Der Kongress findet in den Räumen des
Landtags statt.

Das Programm ist vielfältig:

vom Workshop „Klima und Demokratie“
bis zur Demo vom Landtag zum
Kulturquartier.

Jetzt möchten wir anfragen, ob sich
einige aus unserer Gemeinde vorstellen
könnten, einen Übernachtungsgast für
zwei Nächte aufzunehmen.

Kontakt **Monika Brückmann**
015159834214





Auf **ein-jahr-freiwillig.de** findest du mehr als 12.000 Einsatzstellen für Freiwilligendienste im Ausland, in Deutschland und **IN DEINER NÄHE.**





Lieferservice
Bestellung per Telefon / Fax / App / Online

Friedrich-Ebert-Straße 62 99096 Erfurt

Beethoven-Apotheke

Friedrich-Ebert-Straße 62 99096 Erfurt | Telefon: 03 61 / 3 45 98 19 | Fax: 03 61 / 3 45 98 24 | www.beethovenapotheke.de



Häusliche Kranken- und Altenpflege

Schmid ✱ Möller

Seit 1990 in und um Erfurt pflegend für Sie im Einsatz:

- Betreutes Wohnen • Pflegedienst • Tagespflege
- Hauswirtschafts- & Betreuungsdienst

Gemeinsam statt einsam ...

in unserem Aktiv-Treff für Senioren „Am Katzenberg 1“ in Erfurt
... sowohl für die Mieter unserer Service-Wohnanlage als auch
für interessierte Anwohner



Von **Montag bis Freitag** bieten wir Ihnen abwechslungsreiche **Freizeitaktivitäten**, die auf Wunsch **auch einzeln** buchbar sind:

- Seniorensport/Gedächtnistraining
- gemeinsames Backen/Kochen
- Basteln und Gestalten
- Spielenachmittage
- Eventnachmittage und vieles mehr...

☎ 0361/43 02 19 73 • www.pflege-moeller.de
Am Katzenberg 1 • 99097 Erfurt

Fachanwalt für Familienrecht - Trennung - Scheidung - Unterhalt - Sorgerecht - Umgangsrecht	 UDO SAUL Rechtsanwaltskanzlei	Erbrecht - Testament - Pflichtteil - Vermächtnis
Hans-Grundig-Straße 32 99099 Erfurt	Tel.: (03 61) 3 45 41 93 Fax: (03 61) 3 45 41 94	Internet: www.ra-saul.de Email: info@ra-saul.de

Begutachten**Bewerten****Beraten****Dr. Hans- Jürgen Ulonska**

*öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger der Industrie- und Handelskammer
Erfurt für das Sachgebiet*

„Deutsche Münzen ab 1500“

D - 99099 Erfurt- Windischholzhausen, Teichgasse 28

Fon/ Fax: 0361/ 41 43 24 (dienstags 17.00Uhr bis 18.00Uhr)

Weitere Informationen auch auf meiner Homepage: www.muenzgutachten.de
oder senden Sie mir eine e- mail an: Kontakt@Muenzgutachten.de

Beispielhafte sachverständige numismatische Referenzen:

- *Beratung und gutachterliches Urteil (Kunstmuseum)*
- *Beratungen (Private)*
- *Gerichtsgutachten in verschiedenen Bundesländern (Amts-, Landes- und Oberlandesgericht)*
- *Gutachten (Museum)*
- *Gutachten und Stellungnahme (Landes- und Bundesministerium, Staatskanzlei)*
- *Wertgutachten und Stellungnahme (in zivilrechtlichen Streitigkeiten; für Kirchliches Hilfswerk, Private, Stadtverwaltung, Versicherung und Zoll)*

Ausgewählte sonstige numismatische Aktivitäten:

- *Ausstellungen (seit 1967)*
- *Herausgeber von zwei wissenschaftlichen Schriftenreihen (seit 1994)*
- *Internationale Numismatische Kongresse (seit 1997 Vorträge/ Veröffentlichungen)*
- *ordentliche und außerordentliche Mitgliedschaft (Österreich und Schweden)*
- *ordentliche nationale, regionale und örtliche Mitgliedschaften (seit 1966)*
- *Veröffentlichungen und Vorträge (seit 1982 u. a. Fachzeitschrift für Sachverständige, Kammern, Gerichte und Behörden; Geldgeschichtliche Nachrichten; Svensk Numismatisk Tidskrift; Numismatisches Nachrichtenblatt)*

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

ERFURT SÜD-OST

Eine Bestattungsvorsorge dient jedem

In Zeiten, in denen man seelisch unbelastet ist, lassen sich leichter Entscheidungen und Wünsche zur Regelung der eigenen Bestattung formulieren.

Niemand muß seine Familie mit der schweren Aufgabe der Bestattung allein lassen, denn rechtzeitig alles sinnvoll für die Zukunft festhalten, heißt den nächsten Angehörigen Mühe und Sorgen ersparen oder diese zumindest zu verringern.

Durch eine Bestattungsvorsorge ermöglichen Sie es den Angehörigen Zeit und Raum für die Trauer zu schaffen – Sie werden es Ihnen danken.

Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister



Heyderstraße 11 | Erfurt | **0361/34 64 000**
www.bestattungsunternehmen-erfurt.de

*Klimatisierte, eigene
Trauerhalle für den Abschied*



Bau- und Kunstschmiede
Schmiedemeister Olaf Schwade
Im Winkel 4 • 99097 Erfurt-Melchendorf
Telefon/Telefax (0361) 4 23 31 95

HERZLICHEN DANK

*allen Personen und
Unternehmen, die mit Ihrer
Anzeige hier das Erscheinen
des Gemeinde-Blättchens
überhaupt erst möglich
machen!*

sWS
computer erfurt

Gesellschaft für Computer-
und Softwaretechnologie mbH

Thälmannstraße 57
99085 Erfurt

info@sws-erfurt.de

Christian Hilgenfeld
Tel: 0361 2601045

**PC und Notebook
Reparatur / Installation
Internet / Netzwerke
Fernwartung / Datenrettung**

Aus Datenschutzgründen sind die Namen
auf dieser Seite nur auf der gedruckten
Ausgabe lesbar!



Anzeige

Mein Stadtbeet in Erfurt

Leben wo es wächst

Ernten Sie Ihr selbst angebautes Gemüse,
frisch vom Beet und ohne Schadstoffe.
Sie sehen wo und wie es wächst und
können es jeden Tag nach Bedarf frisch ernten.

Folgende Beet Größen stehen Ihnen zur Verfügung:

Mini 25m² 165 EUR
Normal 45m² 280 EUR

(Vorschlagsgrößen, entscheiden Sie selbst,
welche Flächen Sie möchten)

**Machs
Dir
selbst
Stadtbeet
IN ERFURT**

Ernten Sie frisches
und vor allem selbst
angebautes Gemüse.

Sprechen Sie uns an,
wir stehen Ihnen gerne
mit Rat und Tat zur Seite.
0361 / 41 36 22

Blumen Schröpfer
Gartenbau Betrieb seit 1919
Schöntaler Weg 5 Erfurt-Melchendorf

Über 10 verschiedene Gemüsesorten bauen wir auf Ihrem Beet an.
Natürlich haben Sie auch Platz für eigenen Anbau bzw. können nach der Ernte
die frei gewordenen Flächen nach Ihren Wünschen bepflanzen und auf unsere
Beratung zurückgreifen.
Die folgende Übersicht zeigt, welche Sorten wir vor Ihrem Einzug in Ihrem Beet
anbauen und in welchen Zeitraum Sie ernten können. (Änderungen nach
Bedarf möglich)



Gemüse	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
Bohnen							
Erbsen							
Gurken							
Kartoffeln							
Kohlrabi							
Möhren							
Paprika							
Radieschen							
Salat							
Tomaten							
Zucchini							
Zwiebeln							
		säen bzw. pflanzen					
		ernten					

Der Wert einer Erntesaison entspricht bei 45m² ca. 500,-- EUR, gemessen an
Preisen für biologisch erzeugte Produkte.

Gartengeräte und Wasser zum Gießen stehen zur freien Verfügung.

Öffnungszeiten des **Gemeindebüros**,
Singerstr.1:

Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

Tel.: 41 23 39 Fax: 54 11 815

Gemeindesekretärin: Jennifer Ziegner

Email: info@ev-kirche-erfurt-suedost.de

Im Internet finden Sie uns unter:

www.ev-kirche-erfurt-suedost.de



facebook.com/EvKircheErfurtSuedost



www.instagram.com/efsuedostkirche

Pfarrerin Susanne Sydow,

Tel.: 422 11 49

Email: sydow@ev-kirche-erfurt-suedost.de
dienstags vormittags im Gemeindebüro

**Bitte warten Sie auf keine Sprechzeit,
sondern rufen Sie an, wenn es nötig ist.**

Zuständigkeitsbereiche :

Melchendorf, Post-Siedlung, Großer
Herrenberg, Wiesenhügel, Drosselberg,
Dittelstedt

**Ordinierter Gemeindepädagoge/
Pfarrer der Lukaskirche**

Thomas Riedel

Telefon: 0174/ 1611542

Email: riedel@ev-kirche-erfurt-suedost.de

Zuständigkeitsbereiche :

Daberstedt, Kleiner Herrenberg,
Kranichfelder Straße bis zur Hälfte
(Aral-Tankstelle bis Blücherstraße, bis
Hausnummer 52), Friedemannweg und
Gneisenaustraße

Pfarrerin Linn Pietsch

Email: Linn.Pietsch@ekmd.de

Jugendpfarrerin im Kirchenkreis Erfurt
Konfi-Arbeit für 7. Klasse

Organistin und Chorleiterin:

Christina Wolf-Dreißig

Tel.: 222 00 93

Hausmeister:

Morris Deininger

Tel.: 54 11 816 & mobil 0171 9414899

deininger@ev-kirche-erfurt-suedost.de

Küsterin /Küster

Gustav-Adolf-Kirche

Kerstin Bursch

Lukaskirche

Gunter Hartmann

Bankverbindung

der Ev. Kirchengemeinde Erfurt-Südost:

Empfänger: Kreiskirchenamt Erfurt,

BIC: GENODE1DKD

IBAN: DE93 350601901565 6090 80

Verwendungszweck RT 0314 +

Ev. Kirchengemeinde Erfurt-Südost

Unser Kindergarten

Evangelisches Kinderhaus am Drosselberg

Curiestraße 26, 99097 Erfurt ,

Tel.: 42 33 667, Fax: 26 23 631

Öffnungszeiten: Montag - Freitag

6.00 - 17.30 Uhr

Leiterin: Frau A. Kirsten,



Homepage:

www.ev-kinderhaus-am-drosselberg.de

Email:

post@ev-kinderhaus-am-drosselberg.de

Ökumenische TelefonSeelsorge:

0800/ 11 10 111 und 0800/ 11 10 222

